

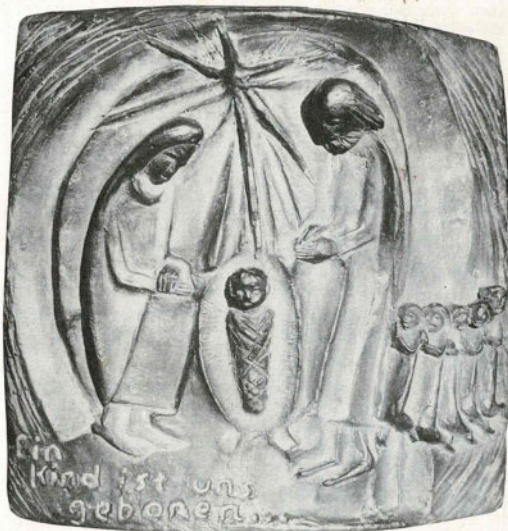
# Lebendiges Isselhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel — 15. Jahrgang. Heft 6, Dezember 1991

## Gib uns Frieden!

Friede, die Verheißung der Engel, von den Hirten, den pastores, aufgenommen alljährlich als weihnachtliche Verkündigung weitergegeben, als Beschwörung von den Politikern in ihren Neujahrsansprachen aufgegriffen, ist einer unserer vordringlichsten Wünsche zum Jahreswechsel. Die Sehnsucht ist so alt wie die Menschheit, und seit ebenso langer Zeit läßt die Erfüllung auf sich warten. Und da wir ja beide es sind, sowohl die, die ihn sich wünschen, als auch die, die ihn anderen immer wieder stören, erklären wir ihn in die Zuständigkeit Gottes. „Gib uns Frieden!“, lautet das Schlußgebet der Liturgie. In seiner lateinischen für die ganze Christenheit gültigen Form „dona nobis pacem“ war es daher auch dem Schlußakkord der Missa brevis unterlegt, die am letzten Sonntag im Oktober in der Ev. Kirche aufgeführt wurde. Dieses erste gemeinsame Konzert der Isselhorster Jugendchöre bildete den kirchenmusikalischen Höhepunkt des hinter uns liegenden Jahres. Die Missa brevis, die kurze Messe, war zugleich eine Ehrerbietung an Mozart, dessen Todestag sich am 5. Dezember zum 200. Male jährt.



Schon lange vorher war der 27. 10. als besonderes Ereignis angekündigt. Jedoch, was Chöre, Solisten und Orchester — und Dirigent — an diesem Abend boten, übertraf alle Erwartungen. Die

Arbeit unseres Kirchenmusikerpaars Dorothee Bauer und Thomas Meyer-Bauer trägt ihre Früchte. Seit zwei Jahren versammeln die beiden Kinder und Jugendliche

um sich zum gemeinsamen Spielen und Singen. Ihrem Aufruf damals waren so viele gefolgt, daß vier Gruppen gebildet werden konnten: die beiden Spatzenchöre, die Kurrende und die Jugendkantorei.

Schon bald traten sie auf in Gottesdiensten und auf Feiern, und was sie darboten, ließ aufhorchen. Das war keineswegs nur harmlos-fröhliches Darauflosgezitschere; hier wurde der Grundstein gelegt für eine Gesangskultur. Präzision, Technik und Ausdruckskraft ließen erkennen, welche hohen Ziele sich die Chorleiter gesteckt hatten. Das Konzert dürfte auch die letzten Zweifler davon überzeugt haben, daß sie diese auch erreichen werden. Begünstigt durch die ausgezeichnete Akustik seiner Kirche, ist Isselhorst auf dem Wege, ein Musikdorf zu werden.

Ein Blick auf das Jahresprogramm und ein zweiter auf die Zahl der auswärtigen Besucher bestätigen das.

Advent und Weihnachten ist die hohe Zeit der Musik, insbesondere der geistlichen, eben jener, der die Bauers kraft Ausbildung und Auftrag verpflichtet sind. Um diese Zeit sind wir besonders offen für die Verkündigung über Ton und Klang. Die Musik tritt dem Wort zur Seite in dem Bemühen, das Verheißene Wirklichkeit werden zu lassen: Frieden auf Erden, den inneren und damit natürlich auch den äußeren.

Reduziert

viele schöne  
Einpaaare  
zum  
frühesten Preis



**Karmann**

Ihr Schuh-Fachgeschäft  
mit eigener Werkstatt  
Güterloh 12 (Isselhorst)  
Telefon 6 71 45

Akteure gelten. Somit trägt das Musizieren und die musikalische Ausbildung ihren Lohn in sich. In einer Zeit, die den technischen Wissenschaften den Vorrang gibt, drohen wesentliche Teile unserer Persönlichkeit zu verkümmern.

In diesem Begriff steckt übrigens das lateinische Wort „Sonare = tönen“, was sehr schön verdeutlicht, daß sich in der Stimme der ganze, der eigentliche Mensch ausdrückt.

Voll leistungsfähig ist dieser nur, wenn er alle Bereiche seines seelisch-geistigen Potentials entwickelt hat.

Der Wert des Chorsingens für die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit kann daher gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Was man dabei lernt, fängt mit dem richtigen Atmen an, geht über Konzentration und Gemeinschaftsinn und gipfelt in einem vernünftigen Selbst- und Selbstwertgefühl.

**Wickelkiste**   
NATURWAAREN · LADEN UND VERSAND

*Ein schönes Fest  
und ein glückliches  
Neues Jahr!*

Vom 21. Dezember bis  
zum 6. Januar bleibt unser  
Geschäft geschlossen.

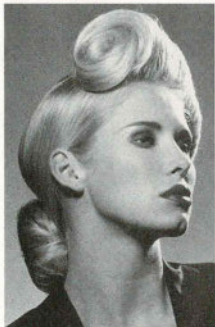
---

Haller Straße 52 · Telefon 62 16  
Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 9.30-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr  
Mittwoch nachmittag geschlossen

Offenbar ist hier das Wort, obwohl es laut dem Evangelisten Johannes am Anfang war, hier überfordert und hat die Musik, da sie den ganzen Menschen anspricht und fordert, die größeren Chancen. Der Vers „Wo man singt, da laß dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“ drückt das einfach und einleuchtend aus.

Kirchenmusik will, wie eigentlich jede anspruchsvolle Musik, betroffen machen, den Menschen und das Menschliche in uns frei legen. Wenn das für das Zuhören gilt, dann muß es erst recht für die

*frisurenmode  
hat ihren namen*



**gerhard kitzig**  
Frisuren + Kosmetik

Isselhorster Straße 415, 4830 Gütersloh 12

6 74 06  
6 81 05

Damit werden die Voraussetzungen für die persönliche Autonomie geschaffen. Diese wiederum versetzt uns in die Lage, unsere Bedürfnisse angemessen zu behaupten. Frieden ist nichts anderes als die Balance sich widerstreitender Interessen und nur so lange gewährleistet, wie die Beteiligten bereit sind, für ihre zu kämpfen.

Ein Blick über die Reihen unserer jungen Sänger zeigt, daß es in erster Linie die Damen sind, die sich der Musik verschrieben haben. Gilt Singen als unmännlich? Wie merkwürdig. Sind doch die berühmtesten Chöre der



Welt, wie z. B. der Roten Armee und der Donkosaken, Männer-, die berühmtesten Chöre Deutschlands Knabenchöre.

Es war daher sicher kein Zufall, daß Mozart seine kurze Messe von Jungen hat singen lassen, und es ist bedauerlich, daß unsere Vorstellungen, wie die von „männlich – weiblich“ uns den Zugang zu wesentlichen Bereichen des Lebens versperren. Die Naturwissenschaftler wissen es besser: Die menschliche Stimme ist nicht zum Sprechen konstruiert, sondern zum Singen.

*Mumperow*

## Neue Jugendgruppe

Für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren bieten wir eine neue Jugendgruppe an. Wir wollen mit Euch singen und spielen, wobei eine Andacht, die nicht wie ein Monolog ablaufen, sondern ein Gespräch darstellen soll, einen hohen Stellenwert einnimmt. In den Andachten beschäftigen wir uns sowohl mit Bibelaussagen als auch mit anderen aktuellen The-

men, zu denen wir durch Austausch eigener Erfahrungen und Gedanken zu neuen Erkenntnissen gelangen wollen. Zur Auflockerung werden wir auch vom regulären Programm abweichen und zusammen in's Kino gehen, schwimmen fahren oder Schlittschuh laufen . . . Sprich: Einfach Spaß haben. Geplant ist auch eine Sommerfreizeit in Kooperation

mit dem schon existierenden Jugendkreis. Also, wenn Ihr Lust habt: Wir treffen uns mittwochs, Start ist am 22. 1. 1992, um 19.30 Uhr, im Jugendraum unseres Gemeindehauses. *Eure Mitarbeiter*

Falls Ihr noch Fragen habt, wendet Euch bitte an Birte Lemke (Telefon 62 48) oder an Erich Gilberg (Telefon 6 81 31).

**Es stört Sie niemand, wenn Sie mal hereinschauen,**  
um zu sehen, was es Schönes und Neues  
in der **TAPETENMODE** gibt.

Wünschen Sie unseren Rat: Die für Sie und uns günstige Zeit ist  
Montag – Freitag von 14.00 – 16.30 Uhr

**SCHÄFER**  
ISSELHORST

Am Röhrbach 22 · Telefon (0 52 41) 61 06  
(Von der Isselhorster Straße bei Honda-Dalkmann hereinfahren)

# Eine neue Apotheke in Isselhorst

Anfang September öffnete die Apotheke im Neubau an der Halter Straße 115 in Isselhorst ihre Pforten. Inhaberin ist Apothekerin Frau Regina Riazi. Sie wird von ihrem Gatten tatkräftig unterstützt. Beide waren bisher neben ihrer Apothekertätigkeit auch als Fachdozenten an der Dr. Kurt-Blindow-Schule in Bückeburg tätig und haben dort angehenden PTAs das nötige Fachwissen für deren spätere Tätigkeit in der Apotheke vermittelt. Nun können die Eheleute Riazi

ihr hervorragendes Fachwissen selbst in der Praxis anwenden. Ihr lang ersehnter Wunsch, eine eigene Apotheke einzurichten und selbständig zu führen, ist hier in Isselhorst in Erfüllung gegangen. Die nach ihren eigenen Ideen und Plänen modern und praktisch eingerichtete Apotheke vermittelt eine ruhige Atmosphäre. Neben einem Labor mit allen erforderlichen modernen technischen Geräten steht für die Lagerhaltung bzw. -kontrolle eine moderne Computeranlage zur

Verfügung.

Neben allen gängigen Arzneimitteln führt die Apotheke ein breitgefächertes Angebot an Tees, Stärkungsmitteln, Zahn- und Körperpflegemitteln und apothekenexklusiven Kosmetikprodukten.

Selbstverständlich fehlen auch Naturprodukte und Säfte nicht. Babyartikel und Heilnahrung runden die große Angebotspalette ab.

Auf einen Nenner gebracht, mit allem, was der Gesundheit dient, möchte das Ehepaar Riazi den Wünschen ihrer Kunden gerecht werden. Dabei legen sie besonderen Wert auf eine fachgerechte, freundliche Bedienung mit einem guten Service.

Rolf Dolz

## Ein neuer Raumausstatter



„Wohnkultur für Individualisten im Stil der Zeit“ präsentieren Rainer und Anne Hensdiek in ihrem neuen Geschäft in Isselhorst, An der Lutter 15. Die alte Fachwerkdeele, die bis zum Sommer die „Mode-Deele“ beherbergte, ist der ideale Raum, im dem sich Tradition und modernes Wohnen verbinden. Sie ist der passende Rahmen für die hochwertigen Stoffe, die Herr Hensdiek für Rollos, Gardinen oder Polstermöbel anbietet, und für moderne Wohnraum-Accessoires — vom Kerzenständer bis zur Leuchte — in neuem, klarem Design. Hier werden dem Kunden erste Anregungen zur Wohnraumgestaltung vermittelt für die eigentliche Beratung vor Ort, d. h. in den eigenen Räumen des Kunden. Zum Programm der Hensdieks gehören auch individuell angefertigte Teppiche, Teppichböden, Polstermöbelaufarbeitungen und Möbel.

Das Geschäft ist montags bis freitags von 15—18 Uhr (mittwochs geschlossen) und samstags von 10—13 Uhr geöffnet. Individuelle Termine können unter folgenden Telefonnummern vereinbart werden: (0 52 46) 15 59 oder (0 52 41) 6 72 02.



Herausgeber u. verantwortlich für den Inhalt:  
Karl Mumprow, Isselhorster Str. 426,  
4830 Güttersloh, Telefon 6 74 25.  
Konto: Lebendiges Isselhorst Nr. 204533340  
bei der Spar- u. Darlehnskasse Isselhorst (BLZ  
478 617 08).

## 5. Weihnachtskonzert des VHS-Chores Bielefeld in Isselhorst

Zum fünften Mal lädt der Kammerchor der Volkshochschule Bielefeld am 2. Weihnachtsfeiertag um 19.30 Uhr in die Ev. Margarethen-Kirche zu Isselhorst ein. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich, in der schönen Isselhorster Kirche zum wiederholten Male zu Gast sein zu dürfen. In diesem Jahr steht das weihnachtliche, romantische Kirchenoratorium „Die Geburt Christi“, Heinrich von Herzogenbergs auf dem Programm.

Dieses Weihnachtsoratorium wurde unter der Leitung des Komponisten 1894 in der Leipziger Thomaskirche uraufgeführt. Es erzählt in vielen Chorstücken und Recitativen und vielen Chorstücken, die meist bekannte Weihnachtsmelodien enthalten,

die Weihnachtsgeschichte. Herzogenberg selber hat in das Oratorium Choräle für die Gemeinde einkomponiert. In der Gesamtanlage ist das Werk sehr volkstümlich und romantisch gefühls-

Chor wird ein Männerquartett und ein Kinderchor, gesungen von der Jugendkantorei unter der Leitung von Herrn Thomas Meyer-Bauer, gestellt, um alle möglichen Klangfarbenregister der menschlichen Stimmgattungen zu ziehen.

Als Solisten wirken im Konzert mit: Mechthild Oblau (Sopran), Petra von Laer (Alt), Hans-Ulrich Henning und Hermann Jansen (Tenor), Michael Timm und Hans-Peter Bendt (Baß), bekannt unter dem Namen „Die Drops“. Instrumentalsolisten sind Ludmilla Kowal (Oboe) und Inka Döring (Violoncello). Das Ehepaar Bauer wird Harmonium und Orgel spielen. Die musikalische Gesamtleitung hat Rainer Timmermann.



betont. Im Orchester wird neben den Streichern ein Harmonium, eine Oboe als Hirteninstrument und die Orgel zur Begleitung des Gemeindegesangs vorgeschrieben. Neben den vierstimmigen

### "HIER GEHT'S LANG ZU MEHR SICHERHEIT."

**Ihre Sicherheit in guten Händen**

Mit uns machen Sie den richtigen Schritt in eine gesicherte Zukunft. Durch unser umfassendes Wissen und unsere langjährige Erfahrung sind wir in allen Versicherungsfragen ein Partner, dem man vertraut. Die Zufriedenheit unserer vielen Mitglieder aus Ihrer Nachbarschaft beweist unsere Leistungsfähigkeit.

→ Fachlich versierte Beratung → Günstige Tarife → Schnelle Regulierung im Schadensfall → Konstant hohe Prämienrückvergütung

Die ISSELHORSTER

Versicherung V.a.G. seit 1883  
Haller Straße 90, 4830 Gütersloh 12  
Telefon 05241/67004



die  
**ISSELHORSTER**  
Versicherung V.a.G. seit 1883

**Bussemas  
hilft bauen!**

**GEBR. BUSSEMAS**



**Baustoffe · Betonwaren  
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen**

Aus eigener Fertigung: **TROCAL** -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.  
Berliner Straße – Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (052 41) 66 17

## Das „Neue Haus“ an der Haller Straße

Am Rande unseres Dorfes entstand im Frühjahr ein großes Doppelhaus. In Isselhorst wird viel gebaut, die Häuser wachsen wie Pilze aus der Erde. Also widmete ich diesem Neubau zunächst keine besondere Aufmerksamkeit. Schließlich putzte sich das Haus heraus mit seinen neuen einheitlichen Gardinen und im


August war es dann plötzlich mit Leben erfüllt. Parkende Autos, spielende Kinder, Menschen, die vor der Eingangstür standen, sagten mir: in Isselhorst sind Aussiedler angekommen. Zunächst besuchte ich zwei Familien, wo Alte und Kranke offensichtlich Hilfe benötigten. Ich betrat saubere, jedoch sparta-

nisch eingerichtete Zimmer. Etagenbetten, mit denen Jung, Alt und auch Uralt vorlieb nehmen muß, ein Tisch, Stühle und ein schlichter, schmaler Hochschrank . . . das war alles. Bei die-

**Gardinen  
Mersmann**  
Farben · Tapeten · Bodenbeläge

**Heimtextilien  
Geschenkartikel  
Innenausstattung**

Gütersloh-Isselhorst · Isselhorster Str. 412  
Telefon: 052 41-6 78 00  
Geschäftszeiten:  
Mo.-Fr. 10-13 u. 15-18  
Sa. 9-13

  
**ROLEX**  
Uhren  
UHREN · SCHMUCK  
**Doda**  
GÜTERSLOH · EICKHOFFSTRASSE

ser Nüchternheit machten sich die Gardinen direkt als Prunkstück aus. Aber sie sind wohl auch das Schaufenster nach draußen. Jede Familie in einem Raum.

Oder es teilen sich drei Erwachsene mit der pflegebedürftigen Mutter ein Zimmer. Eine Enge, die wir uns nicht mehr vorstellen können.

Wer sind die Bewohner dieses Hauses, woher kommen sie, was bewegte sie, ihre Heimat zu verlassen und in die Ungewißheit zu uns zu kommen? Diese und viele andere Fragen stellte ich mir und den Bewohnern im Haus. Sie sind, so heißt es, Aussiedler und wohnen jetzt in einem sogenannten Übergangwohnheim, d. h. sie bleiben nur vorübergehend in diesem Haus, bis sie einen

Sprachkurs besucht, eine Arbeit und... das ist sicherlich das größte Problem, eine Wohnung gefunden haben. Woher kommen diese Aussiedler? Die Familien, mit denen ich mich intensiver unterhalten habe, kamen ausnahmslos aus dem Wolgagebiet der Sowjetunion. Ihre Vorfahren waren vor gut 200 Jahren aus Deutschland angeworben worden, um dort zu siedeln. Diese Menschen behielten ihr Sprach-, Kultur- und Glaubensgut über Generationen hinweg bei. Ich bekam den Eindruck, daß diese Menschen, weil sie eine Minder-

alten Dörfern. Wer diese Arbeitslager überlebte, kam 1956 oder später in den Genuß einer Amnestie. Die Menschen durften die Lager verlassen und im Süden der

all diese Menschen auch hier. Es war verboten, Deutsch zu sprechen, es gab keine deutschen Schulen mehr, keine Chancengleichheit in der Schul- und

279/12/3

## DER PATROL GR STATION VON NISSAN



## EIGENE WEGE GEHEN

NISSAN PATROL GR Station Turbodiesel, 85 kW/115 PS, Breitspurfahrwerk, Limousinenkomfort, Differentialsperre, DF-Freilaufnaben, vier Scheibenbremsen. Gegen Mehrpreis: Stoffpolster, Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber. Auch als 2türer (Kurzversion) lieferbar. Drei Jahre (bis 100.000 km) Garantie. Drei Jahre Lack-Garantie.

Unser Preis: **DM 47.895,-**

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die

NISSAN FINANZ GMBH bzw.  
NISSAN LEASING GMBH.

Autohaus

# ASCHENTRUP

Carl-Zeiss-Str. 1/B 61 - 4830 Gütersloh - Tel. 052 41/680 11



NISSAN

heit im fremden Land waren, die deutsche Sprache bewußt sprachen, die Kultur und den Glauben der Väter aus Deutschland beibehielten.

Das Schicksal der Aussiedler, die jetzt in Isselhorst angekommen sind, war hart, wenn nicht sogar grausam.

Als Minderheit hatten diese Menschen immer schon ein Leben im Schatten geführt. Unter Stalin wurden sie zunehmend verfolgt. Dramatisch wurde für sie das Leben im zweiten Weltkrieg. In den Jahren 1941 und 1942 wurde die deutschstämmige Bevölkerung von den Russen nach Sibirien deportiert und zur Zwangsarbeit gezwungen. Hier müssen sich grausame Ereignisse abgespielt haben. Familien wurden auseinandergerissen, die Eltern in Arbeitslager nach Sibirien verschleppt, die Kinder blieben sich selbst überlassen in den

Sowjetunion, in Kasachstan und Kirgisien neu siedeln. Hier entstanden z. T. rein deutsche Dörfer. Doch den Druck auf eine nicht geliebte Minderheit spürten

Berufsausbildung. So lebten diese Deutschen in der UdSSR bescheiden und geduckt. Was bewegte nun diese Menschen, ihre Dörfer zu verlassen?



Diese Frage stellte ich immer wieder den Bewohnern dieses Hauses. Mein Eindruck ist folgender: Die ältere Generation hatte sich im Grunde mit ihrem bescheidenen Leben mit all den großen Einschränkungen abgefunden.

Anders denken die Jüngeren. Sie sehen im Westen die Sonne aufgehen. Sie sehen für sich und ihre Kinder eine Chance für eine freiere und bessere Zukunft. Meine nächste Frage war immer, sind diese Menschen nun enttäuscht, wenn sie hier bei uns diese Enge im Haus an der Haller Straße erleben?

Zu meiner Überraschung höre ich: „Wir sind hier freundlich aufgenommen worden, wir bekommen das, was wir zum Leben benötigen, wir wohnen zwar sehr beengt, aber es geht eben nicht anders. Wir sind dankbar.“ Ist das Bescheidenheit oder ist das Unterwürfigkeit? Ich erfahre eines sicher, diese Aussiedler sind noch nicht wohlstandskrank. Ihre Bescheidenheit zu hören und zu erleben, hat mich sehr beeindruckt.

Deutschland ist für diese Deutschen aus Rußland zur neuen und letzten Heimat gewählt. Damit sie hier heimisch werden können, brauchen sie mehr als unsere finanzielle Hilfe. Sie benötigen die Kontakte zu der hiesigen Bevölkerung. Das Rote Kreuz, die Arbeiterwohlfahrt und die

**SEAT**  
**TOLEDO**

**ANSPRÜCHE  
WERDEN  
REALITÄT**

**TOLEDO**

Jetzt probefahren!

**AUTOHAUS NOLL**  
Isselhorster Straße 257  
4830 Gütersloh 1  
Telefon 05241/6667

   
Volkswagen Gruppe  
Das offizielle Automobil der IXX Olympischen Spiele

Kirchengemeinde haben die Bewohner dieses Hauses schon viele Male eingeladen. Jedoch um dem Einzelnen bei seinen vielen

Fragen, bei der Arbeits- und Wohnungssuche helfen zu können, bedarf es persönlicher Kontakte. Ich denke an sogenannte „Patenschaften“. Wenn mehrere Bürger aus unserem Kirchspiel die Hemmschwelle zu den Aussiedlern überwinden und auf eine einzelne Familie zugehen, so könnte eine natürliche Integration entstehen. In diesem Haus leben mittlerweile 24 Familien. Es ist mir nicht möglich, all diesen Familien mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. So habe ich mich sehr gefreut über die spontane Bereitschaft einiger Isselhorster Bürger, Aussiedlerfamilien zu besuchen und Kontakte zu knüpfen. Die Schulpflegschaft Isselhorst war ebenfalls rührig. Sie sammelte Kinderkleidung und Kinderspielzeug und bescherte alles den Aussiedlerkindern. Damit hatte sie viel Freude bereitet.

Mein Eindruck, den ich in diesem Haus gewonnen habe, ist folgender: Die Aussiedler sind durchweg freundliche, bescheidene und dankbare Menschen. Sie sind fleißig und sauber. Ihre Kinder sind ruhiger und folgsamer als unsere es sind. Kurz und gut, ich gehe gern in dieses Haus.

Was halten Sie, lieber Leser, von einer Patenschaft? Damit meine ich ein Kennenlernen, keinen Zwang, nur ein gelegentliches Besuchen, um Hilfestellungen bei alltäglichen Fragen zu geben. Wer auf die Aussiedler zugehen möchte, dem helfe ich gern bei dem ersten Schritt. Wer andere Hilfen bieten möchte, wie Babykleidung, Babyausstattung und sonstige nützliche Dinge, der möge sich bei mir melden. Ich bin der festen Überzeugung, wenn sich viele Bürger im Kirchspiel angesprochen fühlen und mitwirken, dann wird das neue Haus an der Haller Straße nicht mehr lange am Rande des Dorfes stehen, sondern „mitten im Dorf“.

Ulricke Elmendorf

**GRILLSCHMIEDE**

Horst Hirsch

*Unseren Gästen  
ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein  
gesundes  
Neues Jahr!*

Haller  
Straße 194  
Telefon  
6 84 20

Geöffnet:  
Mo – Sa  
11.30 – 21.00 Uhr  
Sonn- und  
feiertags  
geschlossen



# Fahrschule Klich mit drei Fahrlehrern

Seit dem 16. 10 91 gehören zwei junge Fahrlehrer zur Fahrschule Klich. Es sind Stefanie Becker und Markus Klich, der Sohn des Inhabers Ulrich Klich.

Die Ausbildung zum Fahrlehrer ist umfangreich und nicht gerade billig. Sie dauert etwa sieben bis neun Monate und schließt mit einer praktischen und einer schriftlichen und mündlichen theoretischen Prüfung ab. Jeder, der 23 Jahre alt ist und alle Führerscheine besitzt, kann Fahrlehrer werden. Aber es gehört viel mehr zu diesem Beruf, als alle Verkehrsregeln im Kopf zu haben, und alle möglichen Fahrzeuge lenken zu können. Jeder Fahrlehrer sollte ein guter Pädagoge sein, damit er sein ganzes Wissen auch „an den Mann“ bringen kann. Und ein Fahrlehrer, der weder kontaktfreudig ist noch Einfühlungsvermögen und Geduld besitzt, läßt die Fahrtstunden für alle Beteiligten zur Qual werden. Und gerade heute, wo die Straßen fast bis zur Grenze der Belastbarkeit mit Autos vollgestopft sind, kommt es auch mehr denn je auf eine gründliche Ausbildung an. Sie sollte nicht nur das Beherrschen des Fahrzeuges und der Regeln und Vorschriften zum Ziel haben, sondern auch zur Toleranz anderen Verkehrsteilnehmern gegenüber erziehen.

Da nicht nur junge Menschen den Führerschein erwerben wollen, sondern auch ältere zur Fahrschule gehen, ist es nur von Vorteil, daß jetzt in der Fahrschule Klich für jeden der „richtige“ Fahrlehrer vorhanden ist. Außerdem kann Herr Ulrich Klich den Lehrgang für Punkteabbau (ASK) und den Kursus „Fahranfänger auf Probe“ durchführen.

Nach wie vor ist das Motto der Fahrschule: „Jeder wird bis zum

Erreichen des Führerscheins sorgfältig ausgebildet.“ Dazu gehört die mündliche Ausbildung im Einzelunterricht. Der theoretische Unterricht findet jeden Montag und Donnerstag von 19.30-21.00 Uhr in der Steinha gener Straße 27 statt. Jeder, der

Fragen zum Erwerb des Führerscheins hat, kann während dieser Zeit dorthin kommen. Sonst ist auch telefonische Auskunft möglich unter der Telefon-Nummer: (0 52 41) 6 72 26 oder Autotelefon: (01 61) 1 50 87 47.

*Knehans-Weis*

## Gewinner bei der Spadaka

Anläßlich der diesjährigen Sparwoche veranstaltete die Spar- und Darlehenskasse Isselhorst für die Kinder wieder ein Preisausschreiben.

Unser Bild zeigt die glücklichen Gewinner, darunter die Hauptgewinner Ina Adam, Mareike Teckentrup und Andreas Beensen.

Unter den erwachsenen Kunden wurde eine Fahrt zum Musical „Phantom der Oper“ verlost. Frau Ursula Geffken gewann sie und konnte mit ihrem Ehemann Volker einen erlebnisreichen Tag in Hamburg verbringen.



## Wilhelm Meibrink

Bau- und Möbelwerkstatt  
Bestattungen – Überführungen

4830 Gütersloh-Hollen

Münsterlandstr. 54 · Telefon (05241) 671 31



## Avenwedde Isselhorster Straße 227 Bräunungs-Studio

Gesunde Bräune zum vernünftigen Preis:  
- Alle Bänke mit Einschaltverzögerung -

- **NEUE RÖHREN**
- **3 verschiedene Bräunungsarten**
- **ERGOLINE 35**  
mit 35 RS-Reflektor-Röhren  
und 3 Gesichtsfeldern 12 Min. 5,-
- **ALISUN-Tunnelbräuner**  
mit Hochleistungs-Intensiv-  
Röhren und 1 Gesichtsfeld 18 Min. 5,-
- **ERGOLINE**  
mit Hochleistungs-Intensiv-  
Röhren und 1 Gesichtsfeld 18 Min. 5,-
- **ERGOLINE + ALISUN**  
mit N-Röhren und 1 Gesichtsfeld  
für helle Hauttypen 25 Min. 5,-
- **Täglich geöffnet  
von 8 bis 22 Uhr**

Weitere Bräunungs-Studios:

Gütersloh: Georgstraße 4 und Neuenkirchener Straße 68

## Pech und Glück

Pech und Glück vereinten sich für Hermine Emde (Foto, links) bei der Isselhorster Wirtschaftsschau. Das Pech: Am Freitag radelte sie zur Modenschau, doch den Rückweg mußte sie zu Fuß antreten. Ihr Drahtesel war gestohlen worden. Das Glück: Sie beteiligte sich an der großen Verlosung des Fahrrad-Fachgeschäftes König und gewann den ersten Preis — ein schickes Herkules-Markenrad. Aus dem Hause König stammt übrigens auch ihr Fahrrad, das inzwischen ein unrechtmäßiger Besitzer fährt.

Rund um das Rad drehte sich das Preisausschreiben des Hauses König auf der Wirtschaftsschau, wo sich die Firma als örtliches Fachgeschäft präsentierte, das bereits in dritter Generation als Familienbetrieb geführt wird. Juniorchef Hans-Jürgen König (2. v. li.) gratulierte Hermine Emde zu ihrem Gewinn.



## Nachtrag

Die Zeit „zwischen den Jahren“ halten wir für besonders geeignet, einerseits das Vergangene Revue passieren zu lassen und andererseits uns Gedanken um das Neue zu machen. Im Grunde ist beides Zeitverschwendung.

Was bringt es, sich mit dem aufzuhalten, was ohnehin nicht mehr zu ändern oder zurückzuholen ist; es sei denn, man versucht, ziel- und zukunftsgerichtet aus der Vergangenheit zu lernen?! Und die Zukunft bringt auch nur das, was wir uns holen; alles übrige findet sich.

**FAHRSCHULE**  
**Giljohann**

**Ihre Fahrschule  
in Isselhorst**

Tel. 2 74 70  
Haller Straße 111

Das Leben vollzieht sich immer nur im Hier-und-jetzt. Die Wendung rückwärts, schwelgend oder klagend, ist wie die vorwärts hoffend oder fürchtend Flucht vor der Gegenwart, im äußersten eine Sucht und nicht anders zu beurteilen als der Griff zur Flasche oder zur Spritze.

Wenn wir trotzdem in dieser Ausgabe uns einige Ereignisse aus 1991 herauspicken, dann weil wir dafür zwei Gründe haben. Erstens verstehen wir uns als Chronisten und haben einiges Wichtige nachzutragen, und zweitens wirkt das eine oder andere doch in die Zukunft hinein und fordert uns zu Entscheidungen, zumindest zum Nachdenken heraus.

Exklusiv hochwertige  
**Spiegelschränke  
und Badmöbel**

Mo.—Fr. 9.00—18.00 Uhr, Sa. 9.00—12.00 Uhr.  
Jeden Sonntag Schaulag 11.00—17.00 Uhr  
(keine Beratung — kein Verkauf)

**POd Pohlmann GmbH**

**Herstellung  
exklusiver  
Badmöbel**

von-Liebig-SträÙe 4, Marienfeld  
Industriegebiet, Tel. (05247) 8968

## Versiegelter Brunnen

Seit Sommer fließt der Heck-Sprudel nicht mehr; der Isselhorster Mineralbrunnen hat seine Produktion eingestellt. Mit ihm ist ein Stück Isselhorst vergangen, das den Namen unseres Ortes am weitesten verbreitet hat.

Es ist ebenso typisch wie bedauerlich: Die Ostfriesen tranken unser Wasser gern und Isselhorst war an der Waterkant ein Begriff, aber in keinem Laden hier am Ort konnte man das Heck'sche Wasser bekommen. Dabei war es von vorzüglichem Geschmack,

außerordentlich preisgünstig und hatte fast kein Nitrat. Eine Untersuchung im Auftrage der Zeitschrift „Natur“ ergab, daß der Hecksprudel mit seinem Nitratgehalt bei den deutschen Mineralwässern an zweitletzter Stelle lag.

Es war schon mehr als unklug, ihn zu verschmähen, nur weil er am Ort abgefüllt wurde. „Die Ziege frißt das am liebsten, was am weitesten wächst“, sagt das Sprichwort.

## Friedensgebet

15. Januar abends, 20 Uhr. Die Glocken läuten — im Beerdigungsklang. Der Sinn ist klar: Morgen früh um sechs Uhr läuft das Ultimatum ab. Die Kirche ist überraschend voll; Not lehrt beten. Was soll man auch sonst tun, wenn man nicht Parolen wie „kein Blut für Öl“ an die Hauswände schmieren will. Wenn die Welt mit ihrem Latein am Ende ist, weiß der Glaube immer noch ein Stück weiter.

Die auf der anderen Seite würden jetzt auch in der Moschee versammelt sein, nur inbrünstiger und fanatischer ihre Gebete zum Himmel senden. „Gott steht immer auf der Seite der stärkeren Battalions“, behauptete Friedrich der Große, obwohl seine Soldaten ihn widerlegten. Sie waren an Feuerkraft unterlegen, aber sie sangen Choräle und überliefert ist das kindliche Gebet des Fürsten Leopold von Dessau vor der Schlacht von Kesselsdorf.

Mensch sein heißt, sich verantwortlich fühlen für alles, was lebt, und wenn die Wogen der Weltpolitik an unserer Türschwelle auslaufen, sind wir gefordert.

*Fröhliche  
Weihnachten  
und ein gutes  
1992!*

**KÜCHEN** **könig**

Hoferkamp 37 · 4830 Gütersloh/Isselhorst · Telefon (0 52 41) 64 94



**Nähmaschinen  
HANDWERK**

**Industrie-Nähmaschinen  
Haushalts-Nähmaschinen  
Verkauf und Service**

Spexarder Bahnhof 9 · 4830 Gütersloh  
Telefon (05241) 48882  
Gute Parkgelegenheiten!



**Die Fahrschule  
Ulrich und Markus Klich**  
*wünscht allen Freunden und Be-  
kannten ein frohes Weihnachtsfest  
und eine gute Fahrt ins neue Jahr.*

\*\*\*\*\*

**Geschenktipp zu Weihnachten:**  
**Gutschein für Führerschein-Ausbildung**

\*\*\*\*\*

Wir beginnen im neuen Jahr mit unserem theoretischen Unterricht  
am 9. Januar 1992 um 19.30 Uhr.

## Das Fest der Kaufleute

Nach fünf Jahren Pause hat die  
Werbegemeinschaft die zweite  
Isselhorster Wirtschaftsschau  
veranstaltet. In der Aufmachung  
hob sie sich deutlich von ihrer

Vorgängerin ab. Die Stände  
waren mit mehr Sorgfalt, profes-  
sionell, gestaltet, trugen nicht  
mehr die Züge der Improvisation  
und wenn man bedenkt, daß

kaum die Werbetrömmel gerührt  
wurde, so war die Besucherzahl  
ein überaus großer Erfolg.  
Inwieweit der Standort dazu bei-  
getragen hat, mag dahingestellt  
bleiben, aber die einhellige Mei-  
nung war, daß der Pfarrkamp  
doch ideal für eine solche Veran-  
staltung sei. In der Tat: Die Zelte  
mit den Fahnen des Kirchspiels  
vor der grünen Kulisse und der  
Silhouette des Dorfes im Hinter-  
grund gaben ein eindrucksvolles  
Bild. Der Platz bot Raum genug  
für parkende Autos, Zu- und  
Abfahrt vollzogen sich problem-  
los.

Und was hat die Schau den Aus-  
stellern gebracht? Unterm Strich

## Horst Martenvormfelde

Schlossermeister

**Bauschlosserei · Sonderanfertigungen  
Reparaturen · Elektro-Antrieb für Türen u. Tore**

Krullsweg 74 · Telefon 64 57



# Schwitz-Kasten

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

**Sauna ·  
Solarium ·  
Massage**

Tel.: 05241/  
68288

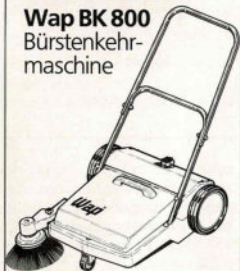
# Wap®

Reinigungssysteme

Sauber

durch Qualität

**Wap BK 800**  
Bürstenkehr-  
maschine



- Kehrt vorwärts und rückwärts
- Optimale Staubabdichtung
- Wartungsfreier Antrieb
- Hauptbesel abwechselnd mit hochwertigen harten und weichen Kunstfasern besteckt
- Klappbarer Schubbügel
- Superleicht im Gewicht bei höchster Stabilität
- Optische Verschleißanzeige

Land- und Gartenbaugeräte

## BUSE

Haller Straße 196  
4830 Gütersloh  
Telefon 6 84 94

wenig. Für ein Wochenende einen Stand auf- und abzubauen, Standgeld dafür zu zahlen, ihn während der drei Tage besetzt zu halten, wo man gut etwas Produktiveres hätte tun können, ist zunächst ein Opfer, ein Beitrag zur Gemeinschaft, für das Dorf, der Beifall verdient.

Der Nutzen liegt im Grundsätzlichen. Das Einerlei des Alltages wird einmal durchbrochen; die außergewöhnliche Aufgabe

zwingt zu neuem Durchdenken. In dieser Form aktiv auf den Kunden zugehen, heißt, sich bewußt auf den Standpunkt des Werbenden stellen, den Kontakt suchen, dem Kunden den Zugang erleichtern.

Gerade auf dem Dorf ist die Hemmschwelle, in einen Laden zu gehen, nur um sich zu informieren, so groß, daß wir lieber in die Stadt fahren, wo es leichter fällt, ohne etwas gekauft zu haben, den Laden zu verlassen. Eine solche Ausstellung bietet die Möglichkeit, sich unverbindlich mit dem Angebot am Ort vertraut zu machen, worauf der zeitgenössische Kunde größten Wert legt. So wird die Wirtschaftsschau für die Kaufleute am Ort schnell zur

Existenzfrage.

Außerdem haben die Betriebe ja nicht nur Waren und Dienstleistungen anzubieten, sondern auch Arbeits- und Ausbildungsplätze. Die Teilnahme ist also auch für diejenigen sinnvoll, die nichts zu verkaufen haben. Imagepflege kann nie schaden.

Eine Wirtschaftsschau, die diesen Namen verdient, sollte ein möglichst umfassendes Bild vermitteln und daher die Landwirtschaft nicht ausklammern. Die beiden Bio-Bauern, die jetzt mitgemacht haben, waren ein bescheidener, aber hoffnungsvoller Anfang. Das „Schaufenster des Dorfes“ ist immer neu zu dekorieren; die Möglichkeiten dazu sind unbegrenzt.

# Wir sind für Bad und Heizung da.

## Klaus-Dieter Stuckmann

Hambrinker Heide 22a

Telefon 6 71 87

**Technik im  
Haus-wir  
machen  
mehr  
daraus**



# Heimattfest, wohin gehst du?

Mit unserem Heimattfest tun wir uns schon seit Jahren etwas schwer. Nachdem der Bunte Rasen seine Anziehungskraft eingebüßt hatte, wurde ein Unterhaltungsprogramm vor der Kirche versucht und in diesem Jahr haben wir uns hinter der Wirtschaftsschau versteckt und es bei dem Kulturabend bewenden lassen.

Aber auch dieses Herz- und Glanzstück des Heimattfestes wirft schwere Probleme auf. War es schon früher für den veranstaltenden Verein meistens unmöglich, die Akteure aus den eigenen Reihen zu rekrutieren, so fehlt es jetzt schon an der Bereitschaft überhaupt, die Durchführung zu übernehmen.

Ohne Absprache mit den Mitgliedern wäre das ohnehin tödlich. Der Stoßseufzer aller Vereinsvor-

stände, von den eigenen Leuten im Stich gelassen zu werden, wenn es darum geht, Hand anzu-

Zudem ist das Heimattverständnis selbst fragwürdig geworden. Zwar kann der Mensch ohne Hei-



**Heinz Joecks,** Bauunternehmung  
Hoch- und Stahlbetonbau

Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton-, Putz- und Verblendarbeiten

NEUBAU – UMBAU – ANBAU

Nickelweg 12 · 4830 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon (0 52 41) 6 71 35

legen, wird immer lauter. Die Vereine verstehen sich infolge ihrer Öffnung für Auswärtige immer weniger ortsbezogen und dem Kirchspiel verbunden. Damit läßt die Bereitschaft, ein Heimattfest zu organisieren, zwangsläufig nach.

mat nicht zufrieden sein, was auch immer diese Funktion übernehmen mag, aber welchen Sinn hat es, ein Bekenntnis zu dem Ort abzulegen, in dem ich mich fremd fühle oder der mir durch Zuwanderung und bauliche Veränderungen immer fremder wird?! Weniger belastet wäre ein Straßenfest, wie es zur Einweihung der Ortsdurchfahrt gefeiert wurde. Seinen Erfolg damals verdankte es der Spontancität, der

**JETZT 2x  
IN GÜTERSLOH!**

**Maas**

INH. B. MAIMANN

**EIN GUTER NAME  
FÜR SCHMUCK, UHREN, OPTIK.**

BERLINER STRASSE 107 · GT · TELEFON (0 52 41) 2 88 54 UND  
STEINHAGENER STRASSE 3 · G-ISSSELHORST · TELEFON (0 52 41) 68 71 70

**Das kleine Studio**

Nagelmodellage · Dessous · Textilien  
Med. Fußpflege · Manicure

**Claudia Krause**  
Haller Straße 154 · Tel. 6 85 14

Öffnungszeiten:  
Di. bis Fr. 14.30 – 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Verteilung auf die Schultern aller Anlieger und der Möglichkeit für jedermann zum Mitmachen.

Das Niveau unserer Heimattfeste verpflichtet und es stünde uns schlecht zu Gesicht wenn wir es aus Bequemlichkeit preisgäben. Aber den Zuschauer in das Geschehen einzubeziehen, in welcher Form auch immer, ist eine gute Erfolg versprechende Sache.

# Saubere Luft oder sauberes Wasser

Kürzlich hat sich der Kreis mit Trick in den Besitz eines Grundstückes gebracht, das ihm die Möglichkeit eröffnet, zwischen Isselhorst und Gütersloh eine Müllverbrennungsanlage bauen zu lassen.

Mit dieser wäre er dann aus der Bredouille, in die er sich selbst gebracht hat, und der Müllnotstand wäre für ihn behoben. Nicht so für den Bürger. Anders als die geringe Lautstärke des Protestes

2. Es bestreitet niemand, daß vor der Beseitigung die Vermeidung und die Wiederverwertung zu stehen haben. Wieso denken unsere Verantwortlichen schon an das Beseitigen, bevor die Möglichkeiten zur Vermeidung und Wiederverwertung ausgeschöpft sind?

3. Seitdem mit der Grundstücks- transaktion der Weg zur MVA frei ist, erwägen Menschen, von hier wegzuziehen. Damit wären sie Flüchtlinge, und die Politiker, die das in Kauf nehmen, unterscheiden sich dem Wesen nach nicht von einem Diktator, der die elementaren Bedürfnisse seiner Untertanen mißachtet.

4. Auch die MVA-Gegner verzichten nicht auf ihre Mülltonne. So lange wir nicht bereit sind, die Unannehmlichkeiten einer rigorosen Müllvermeidung auf uns zu nehmen, müssen wir bereit sein, den Dreck und das Gift, das die MVA in die Luft bläst, einzuatmen.

5. Mit Freiwilligkeit ist der Müllflut nicht Herr zu werden. Ein paar Verordnungen würden den Berg beträchtlich reduzieren. Seine Beseitigung obliegt den Kommunen. Auch die haben ihre Lobby, die kommunalen Spitzenverbände. Warum eigentlich werden diese nicht in Richtung Bonn in Marsch gesetzt?

vermuten läßt, ist die Angelegenheit heftig umstritten. In den Augen der Befürworter sind die Gegner überängstliche Spinner; umgekehrt erscheint das Eintreten für den Bau als Ausdruck nicht zu verantwortender Gewissenlosigkeit.

Für den Unbeteiligten, den es — genau gesehen — nicht gibt, weil er als Müllproduzent und als Anwohner der MVA doppelt eingebunden ist, stellt sich eine Reihe von Fragen:

1. Vor Jahren schon hat die Stadt Gütersloh ein Flugblatt verteilt, aus dem hervorging, daß, von Porzellan und Verbundmaterialien abgesehen, der gesamte Müll wiederverwertbar ist. Wenn Abfall, von diesen beiden Ausnahmen abgesehen, Wertstoff ist, warum soll er dann verbrannt werden?

brennen das geringere Risiko, indem der Dreck — hoffentlich — aus der Luft herausregnet und sich verteilt. Wir stecken also in der Zwickmühle.



**Heizkosten?**

**Keine Angst!  
Hausbesitzer**

**sparen  
bis zu 40%**

und reduzieren die Umweltbelastg. bis zu 70%. Der neue preiswerte **EWFE Brennwertkessel**

**MICROMAT**

mit Katalysatoreffekt macht's möglich.  
Fordern Sie den Beweis.

heizung • sanitär **HS**  
**henrich schröder**

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)  
Haller Str. 236 ☎05241/67348

Ihr Fachbetrieb für Spitzentechnik.

**Druckerei  
Köbberling**

Geschäftsdrucke  
usw., Stempel,  
Familiendrucksaachen,  
Einladungen, Dankkarten

Isselhorster Straße 420

Mühlenzufahrt ☎ 68165



# Himmlicher Besuch in Isselhorst

Wer von uns kann schon von sich behaupten, einmal mit einem Weihnachtsengel gesprochen zu haben?

Seit dem Isselhorster Weihnachtsmarkt am ersten Adventwochenende ist dieses Erlebnis vielen Kindern widerfahren. Mitten auf dem Markt, zwischen Glühwein-, EB- und Bastelständen prangte eine richtige Telefonzelle mit der Aufschrift „International“. Ein Zettel an dem leuchtend gelben Häuschen versprach, daß man unter der Telefonnummer 24 12 Anschluß zum Isselhorster Weihnachtsengel erhalten würde, um seine Wünsche zum Weihnachtsfest anzumelden.

Wie das wohl ist, mit einem Engel zu telefonieren? Ob er — oder sie — wohl unsere Sprache spricht? Weiß ein Engel überhaupt etwas

anzufangen mit unseren irdischen Wünschen?

Viele Zweifel und Fragen mußten überwunden werden, aber (Probieren geht über Studieren) schließlich fand sich ein Kind, das



mutig zum Hörer griff und die Nummer wählte. Tatsächlich meldete sich eine überaus freundliche Stimme, die sich nach den Wünschen für Weihnachten erkundigte. Die Wunschpalette der vielen folgenden kleinen Anrufer reichte vom Gameboy


über die Puppe, den Fußball, das ferngesteuerte Auto bis hin zum Goldhamster und zum Schlagzeug. Alles wurde gewissenhaft notiert. Auch Beratungen für unentschlossene Anrufer gab die Engelstimme. Und sie versprach, alle Wünsche an die zuständige Stelle weiterzuleiten. So sind wir gespannt, und am Heiligabend werden wir sehen, ob die „zuständige Stelle“ wirklich jeden Wunsch erfüllen konnte.

Natürlich hoffen wir sehr, daß auch solche Wünsche in Erfüllung gehen, die wir nicht mit einem Griff ins Portemonnaie erledigen können: Gesundheit, ruhige und harmonische Feiertage, Frieden in der Familie und in der Welt — frohe, gesegnete Weihnachten.

*Uschi Schröder*

## Wir machen den Weg frei

**DANKE** für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.  
**BITTE** bleiben Sie auch 1992 gesund, munter und erfolgreich.

 Spar- und Darlehnskasse Isselhorst